

## **Jetzt helfen!**

### **Konzept der Fluthilfe der deutschen Sparkassen**

Die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen sind von einem Hochwasser bisher nicht gekannter Wucht und Dimension getroffen worden. Es sind viele Opfer zu beklagen, ganze berufliche und private Existenzen sind von einer Minute auf die andere vernichtet worden. Auch Teile von Bayern und Sachsen sind von Überschwemmungen betroffen.

Die damit verbundenen menschlichen Schicksale gehen zu Herzen. Es sind unsere Nachbarn, Freunde, Mitbürgerinnen und Mitbürger, die betroffen sind. Auch Sparkassen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden schwer getroffen.

Sparkassen sind Teil dieses Landes, Teil der örtlichen Gemeinschaften. Und wir Sparkassen verstehen uns als große Familie. Deshalb ist es selbstverständlich, dass wir dort helfen, wo die Kräfte Einzelner oder ganzer Regionen nicht ausreichen. Unsere Vorstellung von einer modernen Teilhabegesellschaft ist, dass nicht nur Chancen fair verteilt, sondern auch Lasten gemeinsam getragen werden. Deshalb helfen und spenden Sparkassen, andere Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe. Und deshalb haben wir auch unsere Kundinnen und Kunden um Mithilfe gebeten.

Wir bedanken uns bei allen Institutionen und Personen, die durch ihre Spende Hilfe vor Ort möglich machen. Und wir möchten unseren Respekt ausdrücken für alle Helferinnen und Helfer vor Ort – hauptamtliche und ehrenamtliche. Sie gehen derzeit an den Rand ihrer Kräfte und häufig deutlich darüber hinaus. Sie verdienen Unterstützung.

Natürlich kommt die Frage auf, was genau mit den Spenden geschieht und wie sie verteilt werden. Grundsätzlich gilt: Unsere Stärke ist, dass wir durch örtliche und persönliche Nähe wissen, was vor Ort wann und wo gebraucht wird. Deshalb muss der Spendeneinsatz regional passgenau sein. Einige Grundsätze haben wir aus Gründen der Transparenz aufgestellt:

1. Die Spenden von Sparkassen und Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe sowie die Spenden über die Spendenplattform [wirwunder.de/fluthilfe](http://wirwunder.de/fluthilfe) werden den regionalen Sparkassenverbänden der betroffenen Regionen zugeleitet. Das sind der Sparkassenverband Rheinland-Pfalz, der Rheinische Sparkassen- und Giroverband, der Sparkassenverband Westfalen-Lippe und – für das betroffene Berchtesgadener Gebiet – der Sparkassenverband Bayern (bzw. die Bürgerstiftung Berchtesgadener Land). Hierbei handelt es sich um Körperschaften öffentlichen Rechts, die auf die Wahrnehmung öffentlicher Interessen verpflichtet sind. Sie stehen für die ordnungsgemäße Verwendung der Spenden ein und weisen dies auch nach.
2. Spendenverteilungen sind sensibel. Sie sollen unbürokratisch, aber möglichst auch gerecht sein. Maßstab für die Verteilung der Spenden auf die betroffenen Regionen

ist der Grad der Betroffenheit. Weil das zum jetzigen Zeitpunkt für uns so schwer feststellbar ist, orientieren wir uns an den Verteilungsmaßstäben, wie sie Bund und Länder in dieser Flutkatastrophe festlegen werden.

3. Bei der Spendenvergabe bauen wir auf die Expertise der örtlichen Sparkassen. Sie sind Teil der regionalen Netzwerke, die vor Ort wirksam helfen. Diese bestehen in aller Regel aus den zuständigen Kommunen, örtlichen Hilfsorganisationen und Feuerwehren sowie Vereinen und bürgerschaftlichen Netzwerken. In enger Abstimmung mit den kommunalen Trägern setzen die Sparkassen die Mittel dort örtlich ein, wo sie am dringendsten gebraucht werden.
4. Ziel unserer Hilfsaktion ist auch die Soforthilfe. Allerdings werden die Sparkassen in aller Regel keine Auszahlung an Einzelpersonen vornehmen, sondern mit den Spenden konkrete Hilfsprojekte vor Ort unterstützen. Wir wollen damit Gerechtigkeitsanforderungen entsprechen und Missbrauch vorbeugen. Allerdings ist nicht ausgeschlossen, dass zusammen mit örtlichen zuständigen Kommunen im Ausnahmefall auch entschieden werden kann, besonders betroffenen Einzelpersonen individuelle Hilfen zu gewähren. Es wird sichergestellt, dass die Hilfen auch Personen und Strukturen zugutekommen, die keine Sparkassenkunden sind.
5. Die Sparkassen werden die Spendenempfänger und/oder die Spendenverwendung gegenüber dem jeweils zuständigen Sparkassenverband nachweisen, damit dieser seiner eigenen allgemeinen Nachweispflicht nachkommen kann. Gegenüber Betterplace.org wird dargelegt, wie die über die dortige Spendenplattform eingeworbenen Spenden verwendet worden sind, so dass den den Spendenbescheinigungen zugrundeliegenden Anforderungen vollständig entsprochen wird. Selbstverständlich werden die zuständigen Regionalverbände diese Transparenz auch gegenüber Finanz- und Aufsichtsbehörden sicherstellen.
6. Es ist uns wichtig, unserer Verantwortung in jedem Einzelfall gerecht zu werden. In Krisenzeiten ist dies nicht einfach. Denn da muss schnell und wirksam gehandelt werden. Wir sind deshalb dankbar, wenn wir auf Fehler und Verbesserungsmöglichkeiten hingewiesen werden, damit wir daran arbeiten können.

Berlin, 26. Juli 2021

Für die deutsche Sparkassen-Finanzgruppe  
Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.  
Sparkassenverband Rheinland-Pfalz  
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband  
Sparkassenverband Westfalen-Lippe  
Sparkassenverband Bayern